

Prof. Dr. George Maltese

24. Juni 1931 – 23. Oktober 2009

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster trauert um ihren
Angehörigen, den em. Universitätsprofessor

Dr. George Maltese

der am 23. Oktober 2009 im Alter von 78 Jahren verstarb.

George Maltese wurde am 24. Juni 1934 in Middletown, Connecticut (USA) geboren. Er erwarb den ersten akademischen Grad (B.A.) an der Wesleyan University seiner Heimatstadt, setzte seine Studien 1953 -1954 an der Universität Frankfurt/Main fort und erwarb 1960 an der Yale University den Doktorgrad. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Universität Göttingen (1961-1963) und einer Lehrtätigkeit am MIT in Cambridge, Massachusetts (USA) wirkte er von 1963 bis 1973 an der University of Maryland, ab 1969 als Full Professor.

Im Jahre 1973 wurde George Maltese als ordentlicher Professor an die WWU berufen. Von Beginn an war er in vielen Selbstverwaltungsgremien der Universität tätig. Im Amtsjahr 1976/1977 war er Dekan des Fachbereichs Mathematik, später Direktor des Mathematischen Instituts. Schwerpunkt seiner mathematischen Forschung waren aus dem ausgedehnten Bereich der Funktionalanalysis die Gebiete harmonische Analyse, Theorie der Banach-Algebren, Integraldarstellungstheorie in konvexen Mengen und Korovkin-Theorie.

Etwa die Hälfte seiner 15 Doktoranden ist heute im In- und Ausland als Professoren tätig. Nach seiner Emeritierung in Münster im Jahr 1996 kehrte George Maltese in seine Heimatstadt Middletown zurück und blieb bis zum Sommer 2009 an der Wesleyan University wissenschaftlich tätig.

Münster, den 21. Oktober 2009

Die Rektorin
der Westfälischen
Wilhelms-Universität
Ursula Nelles

Der Dekan
des Fachbereichs 10
- Mathematik und Informatik-
Joachim Cuntz

Der Direktor
des Mathematischen Instituts
Joachim Lohkamp